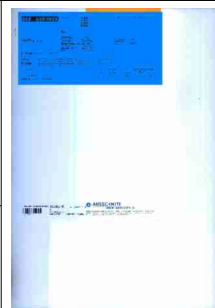


Datum: 02.03.2011

Der Aktionär



BB Bellevue
Group

Deutschland

Argus der Presse AG

Medienart: Korrespondentenartikel
Auflage: 25,477

Themen-Nr.: 220.102
Abo-Nr.: 220102

Seite: 0
Fläche: 82,968 mm²

DER AKTIONÄR		Position		Kunde	Argus der Presse AG	
Ausgabe 02.03.2011/Nr. 10/2011		Seite	58	Auftrags-Nr.	24598	
Suchbegriff(e) 1. BB African Opportunities		Rubrik		Kunden-Nr.	12001	
Verlag Börsenmedien AG, 95326 Kulmbach, Am Eulenhof 14, Tel.: 09221 90510, Fax: 09221 90514000 E-Mail: info@boersenmedien.de, URL: www.boersenmedien.de		Heftumfang	92 Seiten	Thema-Nr.	151.206	
Redaktion Der Aktionär Redaktion, 95326 Kulmbach, Am Eulenhof 14, Tel.: 09221 90510, Fax: 09221 828030 E-Mail: aktionaer@boersenwelt.de, URL: www.deraktionaer.de		Medienart	Printmedien			
		Medientyp	Special Interest			
		Erscheinungsweise	wöchentlich			
		Branche	Finanzanlage			
		Bundesland	Überregional			
		Nielsengebiet	nicht zugeordnet			
Publikation		Auflage *		Reichweite** Medien-Nr.		
		verkauft	verbreitet	gedruckt	(in Mio.)	
Der Aktionär		25.477	26.450	50.250 ¹	0,14 ^a	3512
Quelle(n): * 1. IVW ** a. gewichtet						

Interview mit Fondsmanager Malek Bou-Diab

„Wachstum wie in China“

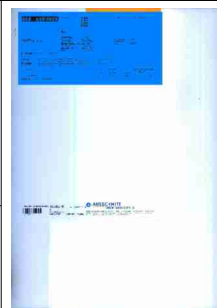
Malek Bou-Diab traut den Börsen in Ägypten und Tunesien viel zu. Auch für den Rest Afrikas ist der Strategie optimistisch.

BB AFRICAN OPPORTUNITIES

AOR P3D

■ **DER AKTIONÄR: Herr Bou-Diab, Sie kennen sich in Nordafrika sehr gut aus. Ihr Fonds ist unter anderem in Tunesien und Ägypten investiert. Wie geht es dort weiter?**

MALEK BOU-DIAB: Man muss hier einen deutlichen Unterschied machen zwischen den kurzfristigen Auswirkungen der Revolutionen in Ägypten und Tunesien und den langfristigen Folgen. Ich denke, kurzfristig werden die Umbrüche negative Folgen für die Wirtschaft in Ägypten und Tunesien haben. Die Konjunktur wird in beiden Ländern zunächst einmal langsamer wachsen. Das liegt zum Beispiel daran, dass viele Touristen Ägypten, Tunesien und die meis-



Deutschland

Argus der Presse AG

Medienart: Korrespondentenartikel
Auflage: 25,477

Themen-Nr.: 220.102
Abo-Nr.: 220102

Seite: 0
Fläche: 82,968 mm²

ten anderen arabischen Staaten vorerst meiden werden. Außerdem fordern die Arbeitnehmer Gehaltserhöhungen, wodurch die Margen der Firmen belastet werden.

■ **Und wie sieht es langfristig aus?**

Positiv. Ich rechne damit, dass die nun eingeleiteten Reformprozesse in Tunesien und insbesondere in Ägypten die Länder wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich weiterbringen.

Ägypten und Tunesien stehen vor einer historischen Chance. Die Wirtschaft in den Ländern hat großes Potenzial. Allerdings, und das ist ganz wichtig, müssen die etablierten Industrienationen die Länder auf ihrem Weg in die Demokratie unterstützen. Ausländische Investoren müssen die Staaten mit viel Kapital versorgen. Aber ich bin optimistisch, dass dies erfolgen wird. Allerdings muss man Geduld haben. Das gilt vor allem auch für die Einwohner Ägyptens und Tunesiens. Sollte es ihnen zu langsam gehen mit den Reformen, besteht das Risiko erneuter Unruhen.

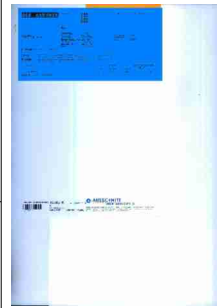
■ **Wie groß schätzen Sie das Potenzial der Wirtschaft konkret ein?**

Sehen Sie, die ganze Korruption hat das Wachstum gebremst. Meiner Meinung nach kann die ägyptische Konjunktur in den kommenden Jahren ähnlich stark wachsen wie die chinesische. Raten von acht, neun Prozent sind realistisch. Das wäre praktisch eine Verdoppelung der alten Wachstumsraten.



Datum: 02.03.2011

Der Aktionär



B|B Bellevue
Group

Deutschland

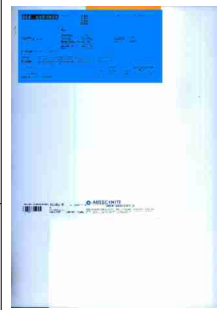
Argus der Presse AG

Medienart: Korrespondentenartikel
Auflage: 25,477

Themen-Nr.: 220.102
Abo-Nr.: 220102

Seite: 0
Fläche: 82,968 mm²





Deutschland

Argus der Presse AG

Medienart: Korrespondentenartikel
Auflage: 25,477

Themen-Nr.: 220.102
Abo-Nr.: 220102

Seite: 0
Fläche: 82,968 mm²

■ **Das klingt sehr hoch.**

Schauen Sie sich doch die Bevölkerung an. In Ägypten wohnen viele junge Menschen, die alle arbeiten könnten. Wenn die neue Regierung massiv in Bildung investiert, sollte die Analphabetenquote deutlich sinken. Damit wäre eine wichtige Voraussetzung für starkes Wirtschaftswachstum geschaffen.

■ **Die Revolution in der Ukraine hatte zur Folge, dass sich die Aktienkurse in der Spitze verzehnfachten. Ist dies auch in Ägypten und in Tunesien möglich?**

Krisen bedeuten oft auch Chancen. Sollten sich die Reformprozesse tatsächlich in die richtige Richtung bewegen, so sehe ich auch für die Aktienbörsen in Tunesien und Ägypten langfristig attraktive Kurswachstumspotenziale. Es kann gut sein, dass sich die Börsen in diesen Ländern auf lange Sicht verfünf- oder sogar verzehnfachen. Ich betone: auf lange Sicht. Die Anleger sollten also etwas Geduld haben.

■ **Sprechen wir von Gesamtafrika. Wieso sollte man in den Kontinent investieren?**

Für mich ist Afrika eine Art Fundgrube für aussichtsreiche Aktien, die noch kaum jemand auf dem Schirm hat.

Wenn man als Investor früh dabei ist, kann man sehr hohe Gewinne erzielen. Das war zum Beispiel bei der Telekommunikation der Fall. Wer hat denn vor ein paar Jahren geglaubt, das Handy würde sich in Afrika durchsetzen? Hat es aber – und die Aktienkurse der Telekomfirmen haben deutlich zugelegt.

■ **Wo sehen Sie außer in Ägypten und Tunesien gute Investmentchancen?**

Nigeria zum Beispiel gefällt mir gut – ein aufstrebendes Land mit einem hochinteressanten Konsumsektor. Die kommende Regierung sollte bald massiv in den Infrastruktur-Sektor investieren. Der Zementsektor ist deshalb sehr interessant. Kenia ist auch attraktiv. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung und der daraus resultierenden Bekämpfung der Korruption wird das Kapital sinnvoller investiert und verschwindet weniger in dunklen Kanälen.

■ **Dem Profi vertrauen**

Afrika bietet langfristig Top-Chancen, ist aber riskant. Daher sollte man auf einen Spitzen-Fondsmanager wie Malek Bou-Diab setzen. Anleger müssen sich aber gedulden, bis wieder Handel mit dem Fonds stattfindet. deu

Ganz Afrika in einem Fonds						
Fonds	WKN	Aktueller Kurs	Performance lfd. Jahr	Performance seit Auflage*	Chance	Risiko
BB African Opportunities	AOR P3D	163,00 €	-10,4 %	+30,9 %		
* Auflage am 30.06.09						
STAND: 25.02.11						